Die Fraktionen der CDU Bruchköbel und SPD Bruchköbel

Bruchköbel, 07.06.2019

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzler,

die Fraktionen von SPD und CDU der Bruchköbeler Stadtverordnetenversammlung bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Aktives Energiemanagement

Der Magistrat wird beauftragt die Umsetzung eines aktiven Energiemanagements für die Stadt Bruchköbel einzuführen. Hierzu wird eine Bestandsaufnahme (Energiebilanz) in Bezug auf den Energieverbrauch aller städtischen Gebäude und Einrichtungen durchgeführt.

Nach erfolgter Erfassung der Verbrauchsorte und -mengen, werden Vorschläge zu Einleitung von technischen Maßnahmen, Modernisierungen und/oder Ergänzungen durch die entsprechenden Fachabteilungen der Stadtverwaltung erarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung durch den Magistrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Erste Maßnahmen sollen bereits in die HH Beratungen 2020 mit einfließen.

Ziel soll es sein, dass dann durch die aktive Steuerung/Regelung von Verbräuchen unnötiger oder zu hoher Verbrauch erkannt und vermieden wird.

Begründung:

Energieressourcen (Strom, Heizung und Wasser) sind nicht unendlich vorhanden. Unsere Stadt soll ihren ökonomischen und ökologischen Beitrag dazu leisten. Die aktive Steuerung und Regelung von Verbrauch soll eine wesentliche Rolle dabei spielen.

Der Antrag zielt darauf ab durch Bilanzierung von vorhandenen Verbräuchen festzustellen, unter welchen Bedingungen Strom, Heizung und Wasser gespart und/oder effizienter eingesetzt werden kann. Die daraus resultierenden Ergebnisse münden in Erneuerungen vorhandenerer Technik und/oder Anpassung von Verbrauchsverhalten.

Wir wollen die alljährlich stattfindende WWF-Earth Hour (30.03.2019) zum Anlass nehmen, nicht nur das Bewusstsein zu schärfen, dass Energie keine unendliche Ressource darstellt, sondern aktiv und dauerhaft in unserer Stadt zur Ressourcen- und Haushaltsschonung beitragen.

Die Fraktionen der CDU Bruchköbel
vertreten durch Thomas Sliwka (CDU) Kontakt thomas.sliwka@t-online.de // 0160 / 94858621

Zum Beispiel: Unsere Stadt hat bereits große Teile der städtischen Straßenbeleuchtung durch stromsparende LED Leuchten ersetzt. Sukzessive wurden und werden veraltete Heizungssysteme in öffentlichen Gebäuden ausgetauscht (KIP Programm). Weitere Potentiale müssen ausfindig gemacht und zur Umsetzung gebracht werden. Ganz aktuell – Anschreiben der Kreiswerke – wie im Vorjahr auch, mit Trinkwasser sorgsam umzugehen.

Die ergänzende Einführung eines aktiven Energiemanagements –also dem permanenten Erfassen von Verbrauch- hat den Vorteil, dass stets die Kontrolle über den Verbrauch vorhanden ist und rechtzeitig bei unnötigem Verbrauch gegengesteuert werden kann (Betriebsoptimierung). Eine derartige „Kontrolle“ ist heute durch Einsatz von moderner Technik nahezu ohne großen Personalaufwand möglich. Bei entsprechender technischer Voraussetzung sind Erfahrungswerten folgend, mindestens 5%, maximal 50% der Verbrauchskosten einsparbar ohne einen wesentlichen Qualitätsverlust hinnehmen zu müssen.

Diese Einsparpotentiale weisen vergleichbare Pilotkommunen wie z.B. Schenefeld (18.500 Einwohner), Magdeburg und Remseck aus. Die Stadt Fulda hat ebenfalls durch Energiemanagement-Maßnahmen, wie die Reduzierung der Lichtverschmutzung (u.a. gedimmte Beleuchtung der Straßenlaternen zwischen 22.30 h - 05.30 h) im ersten Schritt 80.000 kwh/Jahr (23.000 €) eingespart. Final sollen bei Umsetzung aller Maßnahmen 770.000 kwh/Jahr (220.000 €) erreicht werden.

Das für unsere Stadt zu definierende Potential soll im Rahmen dieses Beschlusses der Stadt Bruchköbel vollständig erschlossen werden. Bei zu erwartender, positiver Erfolgsbilanz wird ein westlicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz beigetragen und die daraus resultierenden Kostenreduzierungen tragen zu mehr Handlungsspielraum im Haushalt bei.

Fraktionsvorsitzende

Thomas Sliwka (CDU)

Peter Ließmann (SPD)